



Für weitere Einsätze gerüstet

Bad Wörishofen (Iede).

Der Feuerwehr wurde ein neues Mehrzweckfahrzeug übergeben. Eigentlich sollten die Floriansjünger den Wagen bereits im Rahmen des Bockbierfestes Anfang des Jahres offiziell erhalten, doch dann kam das Hochwasser im Neubaugebiet "Alpenblick". Die Mitglieder der Feuerwehr waren im Dauereinsatz, das Fest wurde abgesagt. Das neue Fahrzeug musste sich gleich bewähren.

"Es hat sich gezeigt, dass das Fahrzeug in der Art und Ausstattung richtig ist", bilanziert Kommandant Peter Eichler nach den ersten Einsätzen. Das Mehrzweckfahrzeug ersetzt einen Ford Transit Kastenwagen, der 18 Jahre lang im Einsatz war. Eingesetzt wurde dieser bei kleineren Einsätzen wie der Ölspurenbeseitigung oder Wasser im Keller. Auch das neue Fahrzeug sei mit Ölbindemittel, Pumpen und Schlauchmaterial ausgestattet, teilt die Feuerwehr mit. Darüber hinaus werde der Wagen bei Unwettereinsätzen in Gebrauch sein, erklärt Eichler. Zur Ausstattung gehören nämlich auch ein Stromerzeuger sowie ein Vorzelt mit Tisch und Stühlen. Darüber hinaus soll das Fahrzeug als Arbeitsplatz für die "Unterstützungsgruppe örtliche Einsatzleitung" (UGÖEL) verwendet werden. Zwölf Mitglieder der Kneippstädter Feuerwehr gehören dieser Gruppe an, die den Einsatzleiter bei Großeinsätzen im Bereich des Landkreises Unterallgäu unterstützt. Das Auto ist deshalb auch mit Gefahrgutliteratur sowie zusätzlicher Funkmöglichkeit im Mannschaftsraum ausgestattet.

Rund 70 000 Euro mussten für die Finanzierung des neuen Mehrzweckfahrzeuges von der Stadt Bad Wörishofen, dem Landkreis Unterallgäu und dem Freistaat Bayern aufgebracht werden. Walter Beschnidt vom Autohaus "Jäckle" drückte die Hoffnung aus, "das richtige Auto für erfolgreiche Einsätze" geliefert zu haben. Zusammen mit Seniorchef Franz Jäckle übergab er den Fahrzeugschlüssel an Bürgermeister Klaus Holetschek, der ihn gleich wieder an die Bad Wörishofer Feuerwehr weitergab.

31.07.2006 00:00